

Die «Babyboomer» bewegen sich unaufhaltsam Richtung Rentenalter

Wachstum Das Amt für Statistik hat gestern drei Bevölkerungsszenarien bis ins Jahr 2050 für Liechtenstein präsentiert. Diese zeigen vor allem eines: Die Zahl der über 65-Jährigen wird in den kommenden Jahrzehnten sehr stark ansteigen.

VON HANNES MATT

Die drei vom Amt für Statistik ausgewerteten Szenarien heissen passend «Trend», «Einwanderungs-» und «Auswanderungsdruck». Erstes schreibt die Entwicklung der letzten Jahre fort, die beiden anderen gehen von einer noch vorteilhafteren oder eben schlechteren Wirtschaftsentwicklung aus - je nachdem wurden auch Ein- und Auswanderungen berücksichtigt. Es handelt sich dabei aber immer um Annahmen und keinesfalls um eine Prognose im Sinne einer Vorhersage. Die Ergebnisse aller drei Szenarien zeigen für die nächsten 15 bis 20 Jahre eine Steigerung der Bevölkerung. Das jährliche Wachstum re-

duziert sich aber laufend. Nach «Trend» steigt die Einwohnerzahl im 2050 auf 44 027 Personen (2015: 37 468) an, das sind durchschnittlich 185 Neuankömmlinge im Jahr. Die Zunahme ist dabei alleine der Zuwanderung aus dem Ausland zuzuschreiben - aufgrund des negativen natürlichen Bevölkerungswachstums. Dadurch steigt auch der Ausländeranteil, ohne jedoch Überhand zu nehmen: Von 33,7 (2014) auf 39,4 Prozent (2050). In 35 Jahren wird es bei «Trend» also immer noch rund 26 500 Liechtensteiner geben.

Der «graue Tsunami» zieht auf

Als grösste Herausforderung kommt die Überalterung auf das Fürsten-

tum zu. Diese trifft - egal welches Szenario man anwendet - sowieso ein. Der Blick auf die Alterspyramide in den folgenden Jahrzehnten zeigt es deutlich: Die bevölkerungsstärkste Generation, die heute 44- bis 50-Jährigen mit dem passenden Namen «Babyboomer», bewegt sich unaufhaltsam Richtung Rentenalter. Das Szenario «Trend» weist dann für 2050 insgesamt 12 500 Personen über 65 aus. Deren Bevölkerungsanteil steigt dann von aktuell 16 auf 28,6 Prozent an. Die Alterspyramide verändert ihr Bild von einer Tanne zu einer Urne, worin sprichwörtlich die heutig angesparten Sicherheiten bei den explodierenden Pflege- und Alterskosten versinken. Es gilt also, unsere aktu-

ellen Systeme infrage zu stellen. Mit dem demografischen Wandel steht Liechtenstein nicht alleine da: Im Referenzszenario der Schweiz - die angewandte Methode stammt übrigens auch Zürich - kommt der Anteil der Über-65-Jährigen im Jahr 2050 bei 27,4 Prozent, in Österreich bei 28 Prozent, zu liegen. Jérôme Cosadey, Studienautor vom Schweizer Thinktank Avenir Suisse, spricht in diesem Zusammenhang gar von einem «grauen Tsunami». Gäbe es genug Nachwuchs, wäre die Sache eigentlich gegessen, dem ist aber nicht so: Die Zahl der bis 19-Jährigen im «Trend»-Szenario stagniert - und nimmt bei schlechter wirtschaftlicher Entwicklung durch Abwanderung sogar noch ab.

Liechtensteins Bewohner werden immer älter

Annahmen Die Bevölkerung in Liechtenstein wird in Zukunft zunehmend altern - gleichzeitig bleibt die Zahl der jungen Menschen etwa gleich: Eine grosse Herausforderung.

Die gestern vom Amt für Statistik veröffentlichte Publikation «Bevölkerungsszenarien» zeigt anhand von drei Szenarien (Trend, Einwanderungs- sowie Auswanderungsdruck) mögliche Bevölkerungsentwicklungen auf. Die Grafiken rechts, unter der Lupe:

1 Gemäss dem «Trend»-Szenario wächst die Bevölkerung von 37 366 im Jahr 2014 auf 44 027 Personen an (17,8 Prozent). Bei stärkerer Einwanderung würde die Erhöhung sogar um 33 Prozent steigen. Wenn die Wirtschaft schwächelt (Auswanderungsdruck), ist ab 2034 auch mit einem Rückgang zu rechnen.

2 In der Alterspyramide für 2040 hat die Generation «Babyboomer» bereits das Rentenalter erreicht. Damit wird auch der Anteil an älteren Personen im Land grösser - insbesondere im Szenario «Auswanderungsdruck» wird dies besonders deutlich.

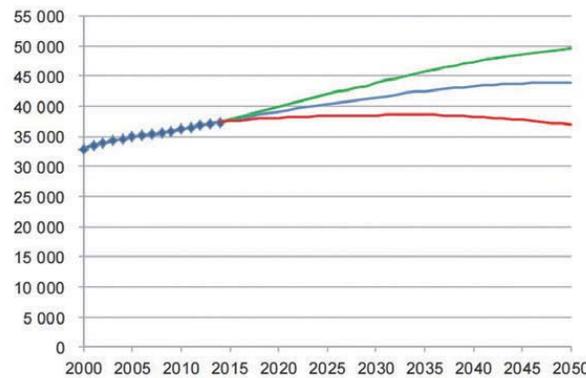
3 In allen drei Szenarien wird die Zahl der 65-jährigen und Älteren in den kommenden Jahren sehr stark ansteigen. Deren Anteil liegt schlussendlich bei 28,6 Prozent. Im Jahr 2014 betrug dieser noch 16 Prozent.

4 Die Summe aus dem Jugend- und Altersquotienten liegt 2050 bei «Trend» und «Einwanderungsdruck» über 80 Prozent - auf 80 altersbedingt nicht Erwerbstätige kommen also 100 Personen im erwerbstätigen Alter. Im Szenario «Auswanderungsdruck» sind es gar über 90 Prozent. 2014 lag dieser Quotient noch bei knapp 60 Prozent. (hm)

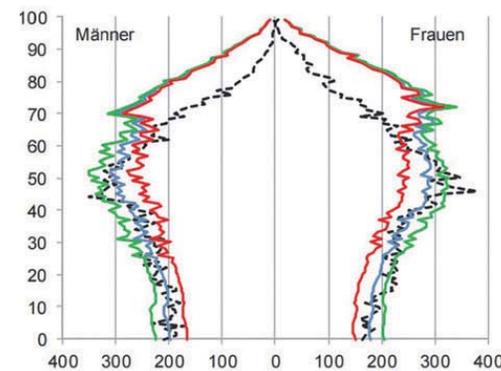
Bevölkerungsszenarien für Liechtenstein

Im Zeitraum von 2015 bis 2050

1 Bevölkerung, 2000 bis 2050 (Personen/Jahr)



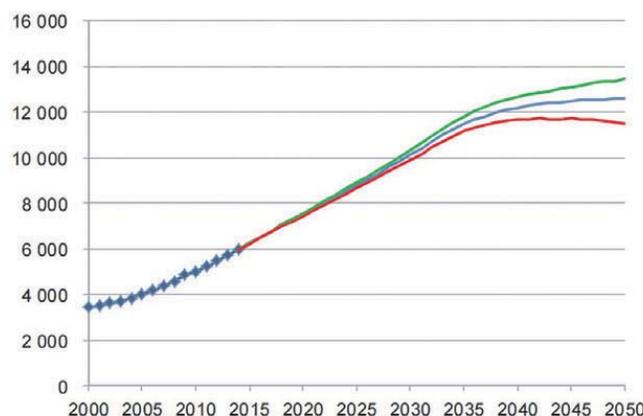
2 Altersstruktur für das Jahr 2040 (Alter/Personen)



--- 2014 / Beobachtung
 --- Trend
 --- Einwanderungsdruck
 --- Auswanderungsdruck



3 65-Jährige und Ältere, 2000 bis 2050 (Personen/Jahr)



4 Summe von Jugend- und Altersquotient (Prozent/Jahr)

